

13. November 2022



Sie sind eingeladen, diesen Sonntag selbst zu gestalten. In der Mirjamkirche findet kein Gottesdienst statt. Nehmen Sie sich Zeit zum Nachdenken, Zeit für sich selbst und Zeit für einen lieben Menschen. Sie können dazu den folgenden Impuls aufgreifen:

Lass dich täglich von neuen Dingen erfreuen, die dir der Tag schenkt. Sie sind kostenlos und erfordern nur deine Achtsamkeit und Aufmerksamkeit. Hast du heute schon den betörenden Duft einer Blume gerochen, dem Gesang der Vögel gelauscht oder die sanfte Berührung eines Menschen auf deiner Haut gespürt?

Margrit Richli

Berührung und Freiheit

„Da begannen sie, noch lauter zu weinen, und Orpa küsste ihre Schwiegermutter, Rut aber blieb bei ihr“ (Rut 1,14). Das ist die Quintessenz der Geschichte von Noomi und ihren Schwiegertöchtern Opra und Rut. Opra gab Noomi in aller Freiheit den Abschiedskuss, Rut blieb in aller Freiheit bei ihr. Freiheit schliesst Berührung, Berührtsein, nicht aus. Im Gegenteil. Nur wer sich seine Freiheit wahrt, wird auch Berührung positiv erleben: Mit der Mitwelt und Umwelt in Kontakt treten, die Nase dem Blumenduft hinwenden, das Ohr dem Gesang der Welt neigen, mit Armen und Herz die Gegenwart der Menschen aufnehmen. Meine Achtsamkeit, meine Aufmerksamkeit gilt zuerst dem Innenraum, den ich (z.B. mit meinen Armen) schütze (wie im Bild oben im „symbolischen Spiel“ der Konfirmand:innen). Von dort erst öffne ich mich dem Anderen.

Maximilian Paulin